

**Region:**

# **Nordschwarzwald**

Die Landkreise Calw, Enzkreis und Freudenstadt sowie die Stadt Pforzheim bilden zusammen die Region Nordschwarzwald. Zwischen den Metropolregionen Mittlerer Oberrhein und Stuttgart gelegen, vereint die Region nachhaltige Prosperität mit hoher Lebensqualität. Charakteristisch ist der hohe Anteil inhabergeführter kleiner und mittelständischer Unternehmen.

# Starker Mittelstand und hohe Lebensqualität

Die Region Nordschwarzwald hat mehr als 593.000 Einwohner auf einer Fläche von 2.340 km<sup>2</sup>. Schlüsselbranchen der Region sind Präzisionstechnik, Kunststofftechnik, Medizin- und Dentaltechnik, Holzwirtschaft sowie Gesundheit und Tourismus. Aufbauend auf dem regionalen Entwicklungskonzept, welches im Rahmen eines beispielhaften interkommunalen Prozesses erarbeitet wurde, begreift die Region ihre Heterogenität durch die diversifizierte Wirtschafts- und Branchenstruktur als Chance für eine ganzheitliche und nachhaltige Regionalentwicklung. Der industrielle Schwerpunkt liegt mit der Stadt Pforzheim, dem Zentrum der deutschen Schmuck- und Uhrenindustrie, im Norden der Region. Hier konzentrieren sich innovative Unternehmen der Präzisions- und Medizintechnik sowie namhafte Zulieferer für die Automobilbranche und den Maschinenbau. Kennzeichnend für die beiden südlichen Landkreise Calw und Freudenstadt sind Unternehmen mit dem Status Weltmarktführer in den Bereichen Maschinenbau sowie der Holz- und Kunststofftechnik. Über 50 % der Fläche der Region Nordschwarzwald sind mit Wald bedeckt. Daneben dominieren Dienstleistungsunternehmen aus den Bereichen Touristik und Gesundheit mit weltweit bekannten Betrieben der gehobenen Gastronomie, beispielsweise in Baiersbronn an der Spitze. Wesentliche strukturelle Impulse wurden in den letzten Jahren durch den Nationalpark Schwarzwald erreicht. Zu den wichtigsten Branchen (nach Anzahl der Beschäftigten) gehören:

- die Metallindustrie mit dem Maschinenbau und der Herstellung von Metallerzeugnissen
- der Kraftfahrzeugbau mit Zulieferern
- die Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Die Innovationskraft ist im Vergleich zu den übrigen Regionen unterdurchschnittlich ausgeprägt, liegt aber beim Dynamikindex an vierter Stelle.

Innovationsindex der Region*		
Gesamtindex	27,2	Land 38,4
■ Niveauindex	20,7	Land 35,2
■ Dynamikindex	46,7	Land 47,8

Beschäftigte in den einzelnen Sektoren**		
Produktionssektor	41,1 %	Land 35,7 %

## Beschäftigte in den einzelnen Sektoren\*\*

Dienstleistungssektor insgesamt	58,6 %	Land 63,8 %
---------------------------------	--------	-------------

## FuE Personalintensität\*\*\*

2013	0,9 %	Land 2,1 %
2015	1,0 %	Land 2,3 %

\*Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 2016

\*\* Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 06/2017

\*\*\* Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, FuE-Personal in Vollzeitäquivalenten bezogen auf die Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten, Stand 08/2016

## Ansprechpartner/-in

### **Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH**

Jochen Protzer  
Westliche Karl-Friedrich-Straße 29-31  
75172 Pforzheim

Telefon: +49 7231 154-3690  
Fax: +49 7231 154-3691  
E-Mail: [protzer@nordschwarzwald.de](mailto:protzer@nordschwarzwald.de)  
WWW: [www.nordschwarzwald.de](http://www.nordschwarzwald.de)



**Kernregion: Nordschwarzwald**

### **Forst und Holz**

Die Branche Forst und Holz ist einer der umsatzstärksten und beschäftigungswirksamsten Wirtschaftssektoren in Deutschland. Dies trifft insbesondere auf Baden-Württemberg mit einem Jahresumsatz von 31. Mrd. Euro zu, erwirtschaftet in 29.000 Unternehmen mit 175.000 Beschäftigten.

## **RegioHOLZ Nordschwarzwald**

Das Netzwerk RegioHOLZ ist eine Plattform für Unternehmender Holz- und Möbelbranche. In der Cluster-Initiative engagieren sich Akteure, die nahezu die gesamte Wertschöpfungskette Holz abbilden.

### **Einordnung der Cluster-Initiative**



#### **Fachliche Einordnung**

- Forst und Holz

#### **Zuordnung Produktfelder**

- Forst und Holz
- Neue Werkstoffe / Oberflächen
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

#### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 25
- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 76 %
- davon  
Großunternehmen: 4 %
- davon  
Universitäten / Hochschulen: 8 %
- davon  
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 5 %

#### **Rechtsform der Cluster-Initiative**



#### **Gründungszeitpunkt**

- 2002

## Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 0,5

## Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

## Finanzierung

- Budget Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald: 100 %

## Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Lobbyarbeit und qualifizierte Außendarstellung der Branche
- Ziel 2: Unterstützung der Kooperation von Forschung, Entwicklung und Wirtschaft / Technologietransfer
- Ziel 3: Unterstützung der Branche im Bereich Nachwuchsförderung

## Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Regelmäßige Treffen, Veranstaltungen und Workshops
- Service 2: Gemeinsame Messeauftritte und Marketing
- Service 3: Austausch und Vermittlung von Kontakten, Informationen und Wissen
- Service 4: Gemeinsame Initiativen im Bereich Aus- und Weiterbildung
- Service 5: Initiierung von Kooperationen und Verbundprojekten

## Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Die Dieda Systembauteile GmbH + Co. KG. aus Egenhausen bei Nagold produziert Holzbauteile, Geländersysteme und komplette Möbelprogramme. Die Kooperation des Schwarzwälder Familienunternehmens mit der Hochschule Rottenburg unter dem Dach des Projekts RegioHOLZ, der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald, zeigte Alternativen im Bereich holzbasierter Materialien für den Außenbereich.
- Erfolgsgeschichte 2: Wie ticken die Gäste der Zukunft und welche Objekteinrichtung erwarten sie in der Urlaubsdestination Nordschwarzwald? Diese Frage bewegt Gastronomen, Touristiker und Objektausstatter in der Region. RegioHOLZ greift als vernetzende Initiative der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) im Bereich Holz- und Möbel dieses Thema aktiv auf und brachte die Akteure zur offenen Diskussion bei der SHL / Schlecht GmbH an einen Tisch.
- Erfolgsgeschichte 3: Die Premiere des RegioHOLZ Innovationssymposiums endete mit zufriedenen Gesichtern und neuen Erkenntnissen. Zwei Tage lang diskutierten rund 100 Teilnehmer aus Unternehmen und Institutionen sowie Vertreter von Hochschulen und Studierende, auf Einladung der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG), an der Hochschule Pforzheim intensiv Brennpunktthemen der Holzbranche. Auf der Agenda standen die Digitalisierung, Ressourceneffizienz und Fachkräftesicherung. Die duale Events als Novum schuf ein schlagkräftiges sowie Impulsen aus Wissenschaft, Forschung und Lehre folgte ein



**Ansprechpartner/-in**

### **RegioHOLZ Nordschwarzwald c/o Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH**

Sarah von Keudell

Westliche Karl-Friedrich-Straße 29-31

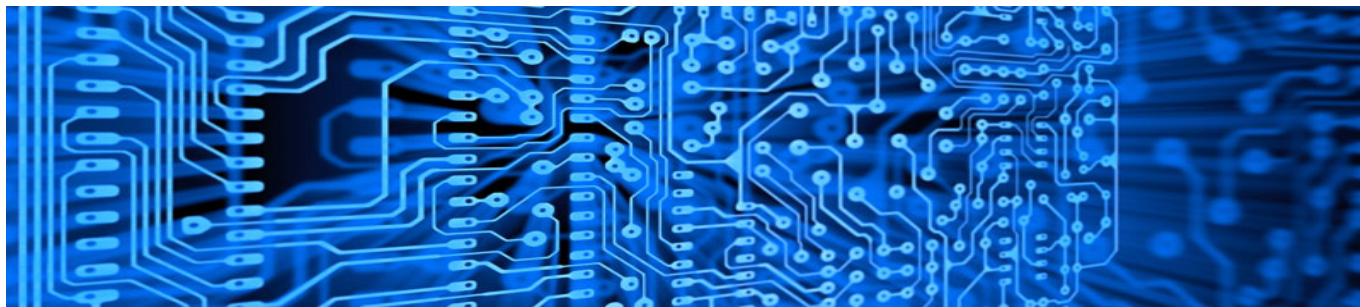
75172 Pforzheim

Telefon: +49 7231 154-3637

Fax: +49 7231 154-3695

E-Mail: vonkeudell@nordschwarzwald.de

WWW: www.nordschwarzwald.de/regioholz



**Kernregion: Nordschwarzwald**

## **Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware**

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

# **Netzwerk IT + Medien**

Initiative des städtischen Eigenbetriebs Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim, mit dem Ziel, IT- und Medienunternehmen aus dem Wirtschaftsraum Pforzheim aktiv zu unterstützen und zu fördern.

Der Wirtschaftsraum Pforzheim verfügt über ein enormes Potenzial an unternehmerischer Kompetenz in der IT- und Medienbranche. Die Unternehmen dieser Wirtschaftszweige leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und sind zugleich Keimzelle für Innovationen, Wachstum und Arbeitsplätze. Vor diesem Hintergrund möchte der städtische Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) mit seiner Cluster-Initiative "Netzwerk IT + Medien" Unternehmen aus der IT- und Medienbranche aktiv unterstützen und fördern. Darüber hinaus soll die Vernetzung der IT- und Medienunternehmen nachhaltig unterstützt werden.

## **Einordnung der Cluster-Initiative**



### **Fachliche Einordnung**

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

### **Zuordnung Produktfelder**

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft
- Telekommunikation

### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 60
- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 80 %
- davon  
Großunternehmen: 10 %
- davon  
Universitäten / Hochschulen: 2 %

- davon  
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 8 %

## Rechtsform der Cluster-Initiative

- 

## Gründungszeitpunkt

- 2015

## Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 1

## Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

## Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Aktive Unterstützung der regionalen IT- und Medienunternehmen
- Ziel 2: Hervorhebung der Region als IT- und Medienstandort
- Ziel 3: Vernetzung der regionalen IT- und Medienbranche

## Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Veranstaltungen zu aktuellen Fach- und Trendthemen
- Service 2: Veranstaltungen zur besseren Branchenvernetzung
- Service 3: Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und -weiterbildung
- Service 4: Messebeteiligungen

## Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Ausrichtung der "do.IT - Azubimesse für IT- und Medienberufe":  
Im Jahr 2017 veranstaltete die Cluster-Initiative "Netzwerk IT + Medien" eine Ausbildungsmesse für IT- und Medienberufe in Pforzheim. Die "do.IT" fand in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, in den Räumen des Innotec Pforzheim statt. Insgesamt zwölf Unternehmen informierten die rund 300 Messebesucher über Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsfelder und Zukunftsperspektiven in der IT- und Medienbranche.
- Erfolgsgeschichte 2: IT AFTER WORK:  
Mit der Veranstaltungsreihe "IT AFTER WORK" wurde ein regelmäßig stattfindendes, branchenübergreifendes Format für Unternehmen der Wirtschaftsregion Pforzheim etabliert. Mit Fachvorträgen zu IT- und Medienthemen werden die Teilnehmer der Veranstaltungsreihe über aktuelle Trends und Entwicklungen der Digitalisierung informiert. Darüber hinaus steht der Austausch der Gäste untereinander im Vordergrund.
- Erfolgsgeschichte 3: IT-Games Pforzheim:



### Ansprechpartner/-in

...et Studierenden der Hochschule Pforzheim die Möglichkeit, im ...  
...os, Fähigkeiten in den Bereichen IT und Medien zu erwerben

### Netzwerk IT + Medien

Christian Gürke  
Lindenstraße 2  
75175 Pforzheim

Telefon:+49 7231 39-1856  
Fax: +49 7231 39-2595  
E-Mail: info@ws-pforzheim.de  
WWW: www.netzwerk-it-medien.de



**Kernregion: Nordschwarzwald**

## **Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft**

Der Südwesten Deutschlands ist ein wichtiger Standort für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Neben der Filmwirtschaft, dem Kunstmarkt und der Designwirtschaft sind der Werbemarkt, das Verlagsgewerbe und die Software- und Games-Industrie große Aushängeschilder der baden-württembergischen Kreativbranche.

## **CREATE! PF**

Ziel von Create! PF ist es, die Kreativwirtschaft Pforzheims zu stärken, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten sowie die Kreativwirtschaft als relevanten Wirtschaftsfaktor für die Region aufzubauen.

Die Kreativwirtschaft ist für den Standort Pforzheim eine zukunftsweisende Branche. Derzeit sind rund 330 Unternehmen und 1.600 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in diesem Bereich tätig. Darüber hinaus stammen 350 Unternehmen aus dem Bereich Schmuck und Uhren. Das Ziel von Create! PF ist es, die Kreativwirtschaft Pforzheims zu stärken, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten sowie die Kreativwirtschaft als relevanten Wirtschaftsfaktor für die Region aufzubauen.

### **Einordnung der Cluster-Initiative**



### **Fachliche Einordnung**

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

### **Zuordnung Produktfelder**

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 335
- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 99 %
- davon  
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %

### **Rechtsform der Cluster-Initiative**



### **Gründungszeitpunkt**

- 2010

### **Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente**



- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 2

### **Clusterbezogene Auszeichnungen**

- keine

### **Zielsetzung der Cluster-Initiative**

- Ziel 1: Stärken des Kreativ- und Designstandortes Pforzheim
- Ziel 2: Vernetzen der Kreativschaffenden untereinander, mit Unternehmen anderer Branchen und mit Hochschulen
- Ziel 3: Arbeitsplätze schaffen

### **Serviceleistungen und Aktivitäten**

- Service 1: Mietflächen für Gründer (Büros, Ateliers, Coworking, Werkstätten) im EMMA - Kreativzentrum Pforzheim
- Service 2: Beratungs- und Professionalisierungsangebote für Kultur- und Kreativschaffende: Seminare, Workshops
- Service 3: Regelmäßige Netzwerktreffen (Creative After Work)
- Service 4: Unternehmensdatenbank <https://www.emma-pf.de/unternehmen/>

Seit Oktober 2014 fungiert das EMMA - Kreativzentrum Pforzheim als zentrale Plattform für die Cluster-Initiative Create! PF. Dort stehen auf 3000m<sup>2</sup> Mietflächen für Gründer und junge Unternehmen der Kreativwirtschaft aus Pforzheim und der Region zur Verfügung (Büros, Ateliers, Coworking- und Werkstattarbeitsplätze sowie Veranstaltungs- und Besprechungsräume). Seit 2016 schreibt die Cluster-Initiative in Kooperation mit der Hochschule Pforzheim und dem Design-Center Baden-Württemberg das internationale Stipendiatenprogramm "Designers in Residence" aus, das Nachwuchsdesigner aus den Bereichen Schmuck-, Mode-, Accessoire und Industriedesign für drei Monate ins EMMA - Kreativzentrum Pforzheim einlädt, wo sie an konkreten Projekten arbeiten.

Im Sommer veranstaltet Create! PF zudem die Verkaufsmesse "Lust auf Schmuck" im Pforzheimer Schmuckmuseum. Im Winter findet der Designmarkt "Schöne Bescherung" im EMMA - Kreativzentrum Pforzheim statt.

### **Erfolgsgeschichten**

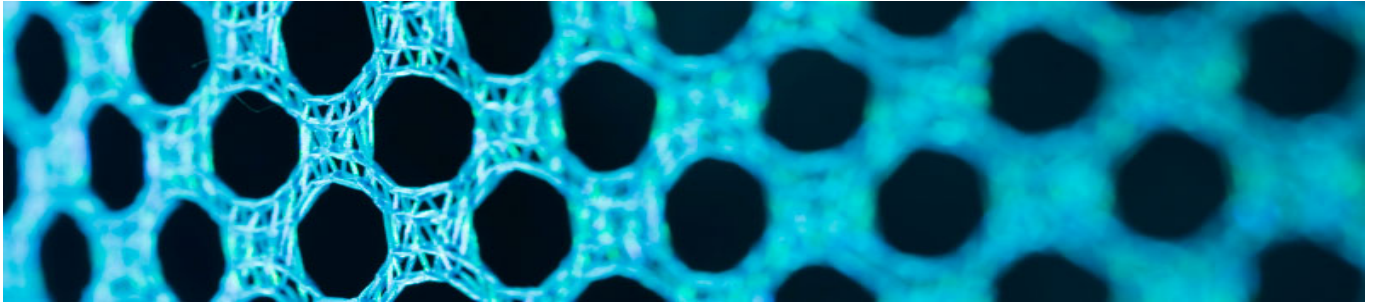
- Erfolgsgeschichte 1: Seit der Eröffnung des EMMA - Kreativzentrum Pforzheim im Oktober 2014 ist die Auslastung der Räumlichkeiten kontinuierlich gestiegen: Die Auslastung der Büros und Ateliers beträgt in den 19 Büros und Ateliers 100%, im Coworking-Bereich mit 16 Coworking-Arbeitsplätzen 65% und in den Werkstätten mit 17 Werkstattarbeitsplätzen 90%. Das EMMA funktioniert dabei als Plattform zum Austauschen und Vernetzen. Sowohl unter den Mietern als auch mit Unternehmen und Partnern vor Ort entwickeln sich Kooperationsprojekte.
- Erfolgsgeschichte 2: Ein Ziel von Create! PF ist es, den Standort Pforzheim langfristig attraktiv für Kreativschaffende zu gestalten. Durch das EMMA - Kreativzentrum Pforzheim und die dort stattfindenden qualitativ hochwertigen Veranstaltungen leistet die Cluster-Initiative einen Beitrag zur Stadtentwicklung und trägt zur Wahrnehmung der Stadt als Designstandort bei.
- Erfolgsgeschichte 3: Seit 2016 wird in Kooperation mit dem Design-Center Baden-Württemberg und der Hochschule Pforzheim das internationale Stipendiatenprogramm "Designers in Residence" ausgeschrieben. Die Bewerbungen für das Programm kommen aus über 40 Ländern und steigen kontinuierlich. "Designers in Residence" trägt dazu bei, dass Pforzheim auch international als Designstandort wahrgenommen wird.

 **Ansprechpartner/-in**

**CREATE! PF c/o Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim**

Almut Benkert  
Emma-Jaeger-Straße 20  
75175 Pforzheim

Telefon:+49 7231 39-3730  
Fax: +49 7231 39-2595  
E-Mail: [almut.benkert@ws-pforzheim.de](mailto:almut.benkert@ws-pforzheim.de)  
WWW: [www.emma-pf.de](http://www.emma-pf.de)



**Kernregion: Nordschwarzwald**

## **Neue Werkstoffe / Oberflächen**

Die Materialwissenschaften und die Werkstoff- und Oberflächentechniken tragen als Querschnittstechnologien wesentlich zur Lösung der Zukunftsfragen und Herausforderungen, insbesondere in den Wachstums- / Zukunftsfeldern nachhaltige Mobilität, Umweltschutz, Erneuerbare Energien sowie Gesundheit, bei. Sie sind Innovationstreiber und Schlüssel für Produktinnovationen für fast alle Industriezweige.

# **INNONET Kunststoff®**

Das INNONET Kunststoff® ist Netzwerk-Plattform und Verbindungsglied für die Kunststoffbranche in der Region und darüber hinaus. Mehr als 110 Netzwerkpartner nutzen die Plattform für den fachlichen Austausch und Kooperationen.

## **Einordnung der Cluster-Initiative**



### **Fachliche Einordnung**

- Neue Werkstoffe / Oberflächen

### **Zuordnung Produktfelder**

- Kunststofftechnik
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Neue Werkstoffe / Oberflächen
- Medizintechnik

### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 114
- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 74 %
- davon  
Großunternehmen: 6 %
- davon  
Universitäten / Hochschulen: 4 %
- davon  
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 2 %
- davon  
Bildungseinrichtungen (Schulen), Verbände, Landesmesse: 5 %

### **Rechtsform der Cluster-Initiative**



### **Gründungszeitpunkt**

- 2006

### **Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente**

- Anzahl der Mitarbeiter: 6
- Vollzeitäquivalente: 2,1

### **Clusterbezogene Auszeichnungen**

- Cluster-Excellence Bronze-Label

### **Zielsetzung der Cluster-Initiative**

- Ziel 1: Netzwerk-Plattform zur Unterstützung der Kooperation von Forschung, Entwicklung und Wirtschaft
- Ziel 2: Vermittlung von Forschungskapazitäten für KMU
- Ziel 3: Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung der Branche

### **Serviceleistungen und Aktivitäten**

- Service 1: regelmäßige Treffen, Veranstaltungen und Workshops
- Service 2: gemeinsame Messeauftritte
- Service 3: Initiierung von Kooperationen und Verbundprojekten
- Service 4: Wissens- und Technologietransfer
- Service 5: Ausstellung innovativer Produkte und Verfahren

### **Erfolgsgeschichten**

- Erfolgsgeschichte 1: Aufbau und Betrieb des Plastics InnoCenter im Horber Innovationspark mit Veranstaltungs- und Präsentationsräumen auf 290 m<sup>2</sup>.

Darstellung der Kunststoff-Wertschöpfungskette in den Ausstellungsräumen und auf Branchen-Leitmessen, zum Beispiel Sonderschau zur Kunststoff-Wertschöpfungskette im Auftrag der Landesmesse Stuttgart auf der Messe Moulding Expo mit Live-Produktion eines Kunststoff-Kreisels, beispielsweise auch aus biobasiertem Kunststoff.

- Erfolgsgeschichte 2: Erfolgreiche Arbeitskreise wurden implementiert:  
Recycling  
Biobasierte Kunststoffe  
Science
- Erfolgsgeschichte 3: Erfolgreiche Beteiligung an der Ausschreibung des EU-Projekts AlpLinkBioEco und Teilnahme als geförderter Projektpartner.

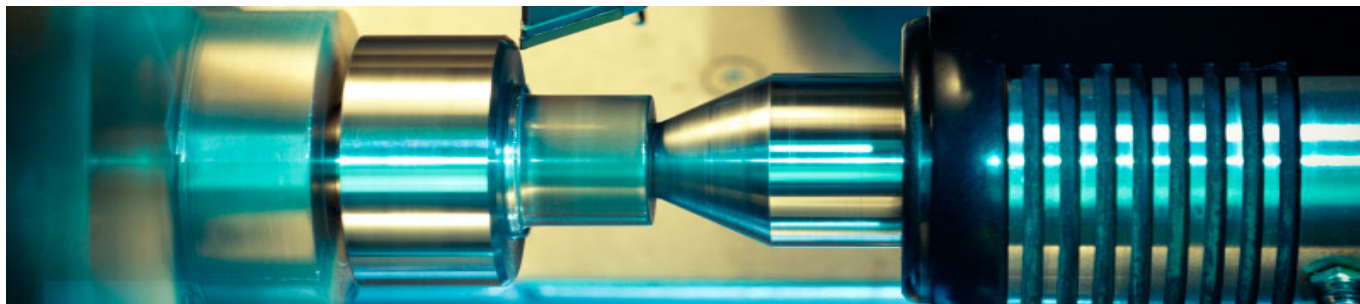


**Ansprechpartner/-in**

### **INNONET Kunststoff c/o Technologiezentrum Horb GmbH & Co.KG**

Constanze Mihr  
Geschwister-Scholl-Straße 10  
72160 Horb am Neckar

Telefon:+49 7451 6233-42  
E-Mail: [mihr@innonet-kunststoff.de](mailto:mihr@innonet-kunststoff.de)  
WWW: [www.innonet-kunststoff.de](http://www.innonet-kunststoff.de)



**Kernregion: Nordschwarzwald**

## **Produktionstechnik inklusive Maschinenbau**

Die Produktionstechnik befasst sich mit der technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Bewältigung der bei der industriellen Erzeugung von Produkten. Zusammen mit dem Fahrzeugbau sind der Maschinen- und Anlagenbau sowie die Elektrotechnik- und Elektronikindustrie die produktionstechnischen Kernbranchen des Verarbeitenden Gewerbes in Baden-Württemberg und eine tragende Säule der Wirtschaft. Die Produkte innerhalb der Produktionstechnik weisen eine hohe Heterogenität auf, weil das Einsatzspektrum von maschinellen Komponenten und Systemen bis hin zu vollständigen Maschinen und Anlagen sehr breit ist.

# **HOCHFORM - Präzisionstechnik aus Pforzheim**

HOCHFORM ist eine Initiative des städt. Eigenbetriebs Wirtschaft- und Stadtmarketing Pforzheim zur Unterstützung der Unternehmen in der metallverarbeitenden Präzisionstechnik aus der Region Pforzheim.

Unsere Präzisionsbetriebe stehen weltweit für Qualität. Ob im Bereich des Maschinen- und Werkzeugbaus, der Dental- und Medizintechnik, der Luft- und Raumfahrt, etc. – überall kommt es auf eine äußerst präzise Fertigung der Teile an. Die Region Pforzheim / Nordschwarzwald ist der Kompetenzstandort für Präzisionstechnik.

## **Einordnung der Cluster-Initiative**



### **Fachliche Einordnung**

- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

### **Zuordnung Produktfelder**

- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Medizintechnik
- Neue Werkstoffe / Oberflächen
- Automotive

### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 75
- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 71 %

- davon  
Großunternehmen: 19 %
- davon  
Universitäten / Hochschulen: 1 %
- davon  
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 9 %
- davon  
Sonstige: 6 %

### **Rechtsform der Cluster-Initiative**

- 

### **Gründungszeitpunkt**

- Cluster-Initiative 2010 - Hochform e. V. 2018

### **Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente**

- Anzahl der Mitarbeiter: 4
- Vollzeitäquivalente: 3,5

### **Clusterbezogene Auszeichnungen**

- Cluster-Excellence Bronze-Label

### **Finanzierung**

- Mitgliedsbeiträge: erst ab 2019 %
- Zahlungspflichtige Services: 5 %
- Sponsoring: 5 %
- Öffentliche Förderung: 90 (Stadt Pforzheim) %
- Hochform 2.0: 50% (EFRE-Mittel): Zentrum für Präzisionstechnik (ZPT): 50% (EFRE-Mittel), 20% (Fördermittel der Landes Baden-Württemberg) %

### **Zielsetzung der Cluster-Initiative**

- Ziel 1: Vernetzung der Cluster-Akteure im Wirtschaftsraum Pforzheim / Nordschwarzwald
- Ziel 2: Intensivierung der Kontakte zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen / Institutionen innerhalb und außerhalb der Region
- Ziel 3: Schaffung von Mehrwert und eines Wettbewerbsvorsprunges für die Unternehmen

### **Serviceleistungen und Aktivitäten**

- Service 1: Vernetzung und Förderung von Unternehmenskooperationen
- Service 2: Fachveranstaltungen zu unterschiedlichen Branchen, Technologien und Innovationen
- Service 3: Angebot zur Beteiligung an Gemeinschaftsständen bei unterschiedlichen Fachmessen
- Service 4: Informationsaustausch bei gegenseitigen Unternehmensbesuchen
- Service 5: Unterstützung bei der Fachkräftesicherung

### **Erfolgsgeschichten**

- Erfolgsgeschichte 1: "Zentrum für Präzisionstechnik" (ZPT):  
Mit dem Leuchtturmprojekt "Zentrum für Präzisionstechnik" wird eine industrienaher Anlaufstelle für Unternehmen (KMU) der Präzisionstechnik in der Region Pforzheim / Nordschwarzwald mit spezifischen Forschungs-, Beratungs- und Dienstleistungsangeboten zur Erhöhung der Innovationstätigkeit / F&E-Tätigkeit und zum Ausbau des Technologietransfers geschaffen. Die wesentlichen Bausteine sind:
  - ZPT-Baustein I: Technologietransfer- und Innovationsberatung
  - ZPT-Baustein II: Gründerförderung
  - ZPT-Baustein III: ZPT-Akademie
- Erfolgsgeschichte 2: Gründung "Hochform e. V.":  
Am 03. Mai 2018 wurde im CongressCentrum Pforzheim mit 39 Gründungsmitgliedern der "Hochform e. V." gegründet. Ziel des Unternehmensnetzwerks ist es insbesondere, die Unternehmen aus der Präzisionstechnik und deren Kompetenzen sowohl im Raum Pforzheim als auch überregional stärker zu positionieren, den Technologietransfer und Innovationen zu fördern, dringend gesuchte Fachkräfte zu akquirieren und als wesentliche Maßnahme auch das Zentrum für Präzisionstechnik zu unterstützen.
- Erfolgsgeschichte 3: Microsite für Azubikampagne "Genau mein Ding!":  
Die neue Microsite der Cluster-Initiative Hochform ist im Rahmen der Azubi-Kampagne "Genau mein Ding!" seit Januar 2018 online. Die ansprechende, interaktive Plattform wendet sich direkt an junge Menschen auf Ausbildungssuche und stellt Ausbildungsberufe im Bereich der metallverarbeitenden Präzisionstechnik zielgruppenorientiert und anschaulich vor.  
[www.genau-mein-ding-pf.de](http://www.genau-mein-ding-pf.de)

## Ansprechpartner/-in

### **HOCHFORM - Präzisionstechnik c/o Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim**

Herbert Wackenhut  
Tiefenbronner Str. 59  
75175 Pforzheim

Telefon: +49 7231 39-2903  
E-Mail: [herbert.wackenhut@ws-pforzheim.de](mailto:herbert.wackenhut@ws-pforzheim.de)  
WWW: [www.hochform-pforzheim.de](http://www.hochform-pforzheim.de)